

Es ist ungewohnt auf ein Produkt länger zu warten als die übliche Versandzeit eines Onlinehändlers von 1-3 Tagen. Waren es zu Beginn der Krise alltägliche Dinge, die durch Abwesenheit beispiellose Medienpräsenz genossen, so sind es nun hauptsächlich Elektroartikel. Ein nie da gewesenes Interesse an Kohlenstoffdioxidmessgeräte räumt Läden und Onlinelager leer. Das Interesse an diesen Messgeräten ist wohl berechtigt, da die Kohlenstoffdioxidkonzentration auch Rückschlüsse auf Aerosolpartikelkonzentration in der Luft zulässt. Aerosolpartikel sind Schwebeteilchen die einige Zeit in der Luft schweben und das Coronavirus beherbergen können. Für die AVS war dies der Anlass, vier stark frequentierte Räume testweise mit Kohlenstoffdioxidmessgeräten auszustatten, um so aussagekräftige Messwerte über die Luftqualität zu erhalten. Die bisherigen Ergebnisse deuten darauf hin, dass unser Lüftungskonzept aufgeht. Die Werte bleiben bisher weit unter dem Grenzwert von 800ppm. Sicherlich von Vorteil sind hier unsere hohen Räume. Eine Langzeitmessung soll zeigen, wie sich die Luftqualität mit den Witterungsverhältnissen ändert. Sollte sich die Luftqualität verschlechtern, so wird angestrebt, die betroffenen Räume mit speziellen Luftfiltersystemen auszurüsten. Die gute Luft wird uns so oder so erhalten bleiben. Sp/Ba

